

05.09.2017

Antrag

der Fraktion der SPD

Steuerbetrug weiterhin im Sinne der ehrlichen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler bekämpfen – Standort Wuppertal als bundesweiten Vorreiter stärken

I. Ausgangslage

Steuerhinterziehung ist kein Kavaliersdelikt und muss konsequent bekämpft werden. Sie darf im Interesse der ehrlichen Steuerzahler kein kalkulierbares und hinnehmbares Risiko für Steuerhinterzieher sein.

Steuerbetrug führt zu Milliardenausfällen für die Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen. So schätzt die Deutsche Steuergewerkschaft, dass in Deutschland jährlich mindestens 30 Milliarden Euro Steuern hinterzogen werden.

Diese Mittel fehlen bei wichtigen Zukunftsinvestitionen, dem Schuldenabbau sowie der Entlastung ehrlicher Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Zudem verschärft Steuerbetrug die schwierige Finanzlage der Kommunen.

Außerdem gefährdet das Gefühl vieler ehrlicher Steuerzahlerinnen und Steuerzahler die Finanzierung wichtiger staatlicher Aufgaben alleine zu tragen, während sich andere durch Steuerbetrug der Finanzierung entziehen den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit dem Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal hat Nordrhein-Westfalen eine bundesweite führende Dienststelle in der Bekämpfung von Steuerhinterziehung. Durch ihren Einsatz konnten unter anderem die Geschäfte rund um Cum-Ex und Cum-Cum aufgedeckt werden.

II. Der Landtag stellt fest:

- Die konsequente Bekämpfung von Steuerbetrug leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation der öffentlichen Haushalte. So wurde Steuerhinterziehung in Höhe von 2,3 Mrd. Euro verhindert und die Situation der öffentlichen Kassen entsprechend verbessert.
- Die Bekämpfung von Steuerbetrug ist eine wichtige staatliche Aufgabe für die die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Datum des Originals: 05.09.2017/Ausgegeben: 05.09.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

- Zur Bekämpfung müssen alle rechtsstaatlichen Mittel ausgeschöpft werden. Deshalb ist es richtig, dass der neue Finanzminister die bisherige Praxis des Ankaufs von Steuer-CDs fortsetzen will.
- Die im Koalitionsvertrag von CDU und FDP angekündigte Behördenkooperation zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist ein weiter richtiger Schritt und daher zu begrüßen.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- Weiterhin die Bekämpfung von Steuerbetrug als eine zentralen Anliegen der Landespolitik zu definieren und sich gegenüber dem Bund dafür einzusetzen, dass die Bekämpfung von Steuerbetrug auch auf der Bundesebene einen hohen Stellenwert hat.
- Nicht auf die Möglichkeit der Auswertung von Datenträgern zur Überführung von Steuerbetrügern zu verzichten und diese bei Bedarf auch anzukaufen.
- Das Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal als bundesweite Vorreiterbehörde in der Bekämpfung von Steuerbetrug in ihren Strukturen zu erhalten, damit diese ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

Norbert Römer
Marc Herter
Martin Börschel
Stefan Zimkeit

und Fraktion